

[48417.] Ich bitte dringend, doch einmal zu beachten, daß die Firmen Hermann Hoppe in St. Petersburg und Theod. Hoppe in Dorpat nur den Namen mit einander gemein haben. — Es kommen fortwährend Verwechslungen der unangenehmsten Art vor und die Herren Commissionäre sind nicht im Stande, solche sofort zurechtzustellen, wenn ihnen Beischlüsse zugehen wie: an Hermann Hoppe in Dorpat oder an Th. Hoppe in St. Petersburg. — Das Schulz'sche Adressbuch ist gewiß doch deutlich genug.

Dorpat, den 1. December 1873.

Theodor Hoppe.

[48418.] G. W. Schmidt's Antiquariat in Halle gibt gratis aus:
Katalog Nr. 355. Entomologie.

- Nr. 356. Allgem. und alte Geschichte.
- Nr. 357. Philologie.
- Nr. 358. Literatur.
- Nr. 359. Geschichte u. Geographie von Belgien, Niederlanden u. Dänemark.
- Nr. 360. Deutschland.
- Nr. 361. Kunstgeschichte.
- Nr. 362. Zoologie u. Physiologie.

33 Stahlstich-Platten

[48419.] in der Größe von circa 8 zu 11 Centimeter, Genrebilder, Frauenportraits und Darstellungen aus der biblischen Geschichte enthaltend, sind im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen.

Proben versendet Julius Klinhardt in Leipzig.

Bote & Bock's Musikerkalender für 1874.

[48420.]

Durch die über unser Erwarten grosse Anzahl von festen Bestellungen ist die gedruckte Auflage zu $\frac{3}{4}$ absorbirt worden. Wir können daher die à cond.-Bestellungen zum grösseren Theile nicht berücksichtigen und expediren nur noch fest resp. baar.

Berlin, den 19. December 1873.

Ed. Bote & G. Bock.

Geschäfts-Handbücher

[48421.] für den

Sortiments-Buchhandel

von

Reinhold Kühn & Engelmann

in Berlin.

Soeben erschien ein Neudruck unserer Geschäfts-Handbücher in wesentlich verbesserter Form und zu den alten Preisen für Druck und Papier.

Proben u. Preisverzeichniss franco — gratis.

Keine Disponenden.

[48422.]

Vom 1. Januar 1874 an werden die Schriften meines Selbstverlags nur noch gegen Baarzahlung ausgeliefert. Ich protestire deshalb auch gegen alle Dispositionen und erkläre, daß ich zu den strengsten Maßregeln gegen meine Schuldner entschlossen bin.

Cöln, 16. December 1873.

R. Weinhausen, Dr. jur.

Zur Nachricht für die Herren Verleger!

[48423.]

Infolge der massenhaften Zusendung unverlangter Neuigkeiten, für die wir durchaus keine Verwendung haben, nehmen wir von Neujahr an nur Nova von denjenigen Handlungen unverlangt an, welche wir speciell darum ersuchen werden. Unverlangte Zusendungen gehen mit Portoberechnung zurück!

Oldenburg, December 1873.

Schulze'sche Buchhdlg.
(C. Berndt & A. Schwartz).

[48424.] Clichés, Galvanos,

Blei 8 Pfg. pr. Qu.-Centim.,
Kupfer 10 Pfg. = 1 Ngr. pr. Qu.-Centim.
(Pfennige der neuen Reichswährung)

von allen den vortrefflichen Illustrationen, in den Zeitschriften:

Das neue Blatt,

Der Salon, 8.- und Pracht-Ausgabe,

sowie aus

Neueste Moden

liefert in 3 Tagen vom Empfang des Auftrags an, gegen Casse, die Verlagsbuchhandlung von

A. H. Payne in Leipzig.

[48425.] Ueber 2000 Stück

Stahl- und Kupfer-Platten

allen Genres,

meist in gross 4.-Format,

stehen in Duplicaten

zur Verfügung und bieten Verlegern von entsprechenden Werken eine reiche Fundgrube.

Preise verhältnissmässig sehr billig.

Reflectanten stelle ich gern ein Probensortiment von Abdrücken davon zur Ansicht zu und sehe Anfragen entgegen.

A. H. Payne in Leipzig.

**Allgemeiner Deutscher
Buchhandlungs-Gehilfenverband.**

Stellenvermittlungs-Bureau.

[48426.]

Unser Bureau unter Leitung des Herrn H. Keffler vermittelt Stellen für die Mitglieder gratis, für Nichtmitglieder gegen Pränumerationszahlung von 15 Ngr. bei sechswochentlicher Nachweisung.

Gesuche haben nur schriftlich zu geschehen.
Leipzig, December 1873.

Der Vorstand.

J. A.

Eduard Baldamus,
Vorsitzender.

[48427.] Indem wir uns der von den Berliner Handlungen veröffentlichten Erklärung v. October d. J. anschließen, erklären auch wir, daß wir vom Jahre 1874 an unsern Verlag nur unter der Bedingung liefern, daß der uns zukommende Saldo zur Ostermesse ohne Abzug des sogen. Meßagios gezahlt werde. Von Ostermesse 1875 an werden wir nur diejenigen Beträge gutschreiben, welche wirklich an uns gezahlt werden.

München, den 19. December 1873.

Braun & Schneider.
R. Oldenbourg.

[48428.] Inserate

finden durch

**Ueber Land und Meer,
Allgemeine illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Museen u. sind, sondern auch weit über Hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß, soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempelsteuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also die literarischen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auflage von „Ueber Land und Meer“ aufgenommen.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ Ngr oder 45 fr. rhein.

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Fest-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 Ngr = 21 fr. rhein.

mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.

Stuttgart.

Eduard Gallberger.

Mark-Rechnung.

[48429.]

Die geehrten Sortimentshandlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, benachrichtige ich hierdurch, dass ich vom Jahre 1874 an in Mark deutscher Reichswährung rechne.

Bezüglich der Disponenden werde ich mir erlauben, Ihnen nach der Ostermesse die Umrechnung in Mark anzugeben.

Ergebenst

Leipzig, December 1873.

C. F. W. Siegel's Musikhdlg.
(R. Linnemann).

Clichés aus dem Daheim

[48430.] geben wir pro Quadratcentimeter

in Galvano zu 10 Pfennigen,

in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Welshagen & Klasing.)

[48431.] Für meine Bibliothèque pour tous (Format gr. 8.), welche, ähnlich wie der Salon, vom Text unabhängige Illustrationen bringt, sind mir Offerten von guten Clichés sowie von Farbendruck, Stahl- und Kupferstich, die in 2000 Aufl. mit französischer Ueberschrift billig abgegeben werden können, stets willkommen. Correspondenzen unter Beifügung eines Probeabdrucks gef. direct.

Bern, den 26. November 1873.

B. F. Galler.